Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historie der Herzöge von Zähringen und Teck - Cod. Karlsruhe 3308

Wolleber, David

Oberrhein (Freiburg?), [Ende des 18. Jahrh.]

Historie der Herzöge von Teck

urn:nbn:de:bsz:31-132715

Visual Library

Der andern theil dieser Historie.

Ordentliche und gründliche beschreibung aller
Herzogen von Teckh in schwaben, welche
von rechter geburt Lini den Herzogen
zu Zeringen im Breißgöw abkommen,

Sambt

Ihr jeder geliebten gemahl und
fürstlichen Kindern, Historien,
alten geschichten, Leben und
sterben, mit ihren alten fürst-
lichen brustbildern, Klaidungen
und wappen, so sie bei ihren
Leb und Regierungs zeiten
geführt und im brauch
gehabt haben.

N° 55
N° 55

Das Herzogthum zu Inn[s]bruck
ufrallt Wappen.

Das ürsprung Hrozogthumb Inch in obnerwoabnen, und diszo zeit ain den Löblichen, fürstmutthumb Württmbergk, herzügnörig, gelegen, ist übno die massen nit gar alte Herrschafft, und wie man schreibt, haben sie ihren altnen sitzen Bollingen, welche man Tectosages nämmt, jrenn ursprung. Tectosages.

diese Tectosages sind under den Ballinen, zur Julii Cesaris zeiten mit Pöngen umbgangen, und zuvor allen nächst um Tolosa daselbumen, oder von dannen herkömig gewesen, haben vilerenthalben gut gesitz und Rueh gehalten. Dieweil aber zu derselbigen zeit die Ballini die Germanier im Elsässen übertroffen, haben sie sich mit jrenen fürsten Digronzen bey dem schwarzwald (als Ensser schreibt) in das fruchtbar gelaud oder Landvest Brenzauin Rindvogelaschen, welches Land noch darvon den Namen trieb (dieweil nechtlich Vergk geheissen) besetzt und behalten, an weim, Corn, obs etc. sehr fruchtbar. Digronzen Ihr nest, fürstl. sitz, schloss Vergk jetzt Inwel.

Decumates agri, wie sie Tacitus nämmt, die Decumaten Boden, sey gewesen an der gegnitz gegenwertig

gelegenheit der alten Helvetien entworffen.

und die Rinn zwischen der Donaw und dem Rhein ligen, welche Ptolomaeus die Wälder Charitini genant, welche jetzund die Würtenbergisch, Schwäbisch, und von vilen Hauw, weinwachs und sonst allen gewächsen wie auch köstlich fruchtbar Land haben.

Kunuelus Herzog zu Schwaben.

Diese Herren haben sich zu einem Kunuelo Herzogen zu Schwaben / : der / welchen newnhundert Christi jahr - kürtz verschinen und dreissig Herr Babsts Fruchtbar von Walzburg im grossen ansehen gewesen, damalen zu Walzburg und der umligenden Herrschafft kommen, nit von innen sondern von jren Schloss und Statt Wengi genant und jetzo Schwenden, auch derselben in jrenen wagen und schwartz Adlern gesiert. Aber das Schwäbisch gewalt Herren under die Herrschafft gehörende in Schwaben, welche an einen abkommenden Herzogen von Schwaben statt, einen Landvogt zu verwalten macht gehabt, verzählt worden.

Gebhard der erst Bischoff zu Walzburg.

Wenig Schloss und Statt.

Herrschafft gehörende in Schwaben.

Herr von Wenig nimt den Christlichen glauben an.

Da aber gemelte Herren von Wengi zum Christlichen glauben kommen, hat sich zugetragen, das Herrschendester Herzog Kunuelus von Schwaben

Des gest Christmilich Fürst mit seinem Bruder Wil-
-hart und dem grafen von Eghstmestein, gemel-
ten Herrn von Wengi congru seind abgöttischen
Irrgleuben erlaubnet, umb sar nach Christi ge-
- burt Drey hundert dreyßig mit Herrn Ecrafft
übergogen, ross und Statt Wengi mit eins und
zwenzig tausent Mannen belegnet.

Wenn ross und Statt belegnet.

Hergegen, ist der Marggraf von Burggaw Ab
Herrn von Wengi schenste Dochter jetzen mit rest und
drey big tausent stark zur Hülff gezogen, vorhabens
Ihr ein gemein ross und Statt Wengi zu entsetzen.
Als sie mit dem Herren gegen die Bilt zogen,
ist im Thal zu Hausen ein grosse schlacht geschehen;
darinnen lag der Herzog von Schwaben ob, erlangt
Löblichen sieg, und behielt das feld, sienig den
Herren von Wengi, den Marggrafen von Burg-
-gaw gemein statten und andren fürnehmen
Personnen: Ligent die selbigen auf Ruesberg
Jar und tag gefangen; zu letzt sind sie mit
den gelten von Ubach, zur Hohen Ubach, Lowberg,
Wenigenstetten, Ringingen und Mülhausen
zum Christlichen glauben gebracht und getaufft
worden.

schlacht im thal zu hausen.

Herr v Wengi gefangen.

alten schwäbischen adel.

Ubach zu Hohen Ubach.

Lowberg.

Wenigenstetten, Ringingen.

Mülhausen.

Die in der Stadt Amberg Christlicher Fürsten.

In dieser Stadt sind auf der Christen seiten eine feine Leut Mann zusammen. darunder seind gewesen Herr von der Pfalz, ein Pfalz graf von Zweibrugen, ein graf Veldenz, ein Herr von Höstal, und einer von Broschauss.

Diesen ihren Eingesessenen. nachst dem Anfang des Krieges statt.

Wie diesem der gemelt Herr von Amberg den Christen ihren Gelegen nachgab, hat sich die Landbarkeit und Volk dem Allmächtigen zu Ehren ihres seinen Stand in der Stadt der allerseligsten Jungfrauen Maria, Gottes gebärerin auf der Vestatt, da sie empfangen worden, ein Kirchen Jahren lassen, zu welcher sich täglich viel Volks versammelt, und angefangen zu dieser Christlichen wohnung zu setzen, bis hernach ein Herr Gott, und Herr, welche ihre wohnung Endrichts, da ein Mensch nicht gehört. Der gemelt Herr von Amberg oder Kindlicht seine Mutter Gottes ein Kirchen von der umligenden Landschaft der Christen versammlen gemacht, und Gnadenzogen, das

fr zun letzt zur Herrschafft und obristen Hertzog Namen worden, derhalb den Cöllischen Namen nimb Herzogen zu Latin Duces erlangt, und enzel ne noch nie Hzog von Congbyrghischen, dwändert sy den Norigen Namen, Hinfüro sy und jnen Nachkommen die Herzogen von Teck.

Herr von Wirtemb obristen der Ehristen wird Herzog.

Erhöhung der Herzogen zu Teck.

Von diesen uhralten Stammen und ge-schlecht jnnd genannt Habspurg, Kyburg und Ulrich die grafen oder fürsten zu Teck: Mehr Fräwlin Agnes gebohren Herzogin zun Teck, enlich mit Hgon grafen von Habspurg, und Fräwlin Elisabeth auch gebohren Herzogin zun Teck, die Ao: Domini 1032. mit Herr Bodofrieden zun Zimmern verehlicht gewesen, und mit demselben Herren Albrechten, Herr-en zun Zimmern gezeugt, die noch gelebt hat Ao: 1134.

Letste Herzogen ust Teck.

Hgon grafen zu Habspurg.

Albrecht Herr zu Zimmern.

Als beim Mannliche Ehrb manst von den alten Fürsten von Teck abgangen gewesen, ist das Fürstenthumb under Hagno Hainrich dem Vierten abgestorben, und dem Reich Heimgefallen.

Teckische Herrschafft abgestorb und dem Reich Heimgefallen.

Rudolph graf von Rheinfelden wird herzog zu Schw.

1076.

Heinrich beraubt die fürsten von Sachsen.

Da Balbig hat anfangs Graf Rudolph von Rheinfelden neben dem Herzogthumb zu Schwaben verlangt, aber endlich da sich wieder Kayser Heinrichen verpflicht, mit lang behalten, damit er die fürsten von Sachsen, da sich von Rheinfelden seines gemacht hatte, Communi. Diese von Sachsen haben die Rebellion Heinrichs Graf Rudolph Herzogthumb zu Schwaben für ein Heirat gut zugestellt und übergeben, mit gewalt von dem Kayserthum gefallen worden.

Anfang des fürsten von Sachsen ist Heinrich.

Demnach ist das fürstenthumb Heinrich Kayserthum fürsten das Stammen von Sachsen bleiben, bis auf Herzog Friedrichen Heinrichs dieses Namen Herzogen zu Heinrich, welches noch zu dem Zeiten Kayser Friedrichs das dritten absonderen gewesen, welches ein ewig Bündnis gemacht, und Heinrichen, welche groß Absonderung dem mäch-

- den zur Württemberg abgefaßt worden.
Weil nun solch Fürstenthumb ohne Mannlehn
seben abermals abgestorben, haben die Hrzogen
von Württemberg ermüert Fürstenthumb no-
-langt, und sind von Kayser Maximilian den
Ersten dieses Namen Friedrichs des dritten
Sohn auf dem Reichstag zu Worms Anno
Domini 1495 damit belehnt, als Hrzogen
zu Teck declarirt und confirmirt worden.

Teck kombt durch Heurat an Württem-berg.

1495

Reichstag zu Worms.

Und dieweil obligenelten Hrzogen von
Teck zu Stuttgart in der Stätlin unter den
Hohen Fürstlichen, wiewol jetzo in Carolen
berg verstorben, Closter Denck gelegen jetzo
Begräbnis gehabt, darvon man schreibt: ob
liegen dreyzehen Hrzogen allda begraben;
Hat Hrzog Ludwig von Württemberg Ao: 1579
zu Stuttgart den Chor jetzo begräbnis neu
emig öffnen lassen, allda hat man jetzo
dreyz gefunden, unter denen Herzen einen
zweyen einen Brief gefaßt, von den andern
die schön Haar dreyz Fauen lang gewesen; daraus
vermeint, daß sie Jungfrauen Personen gewe-
sen seyen.

Stuttgart Begräbnis der Hrzogen zu Teck.

1579.

Begräbnis zu Stuttgart noch stand.

Historia der Herzogen

Der Hochgeborn Fürst und Herr, Herr
Albrecht der erste von dem Jüngingischen
Stammen Fürst und Herr
zu Teck.

Albertus von Eigenmündt Conrad des Herzogen von Teckh, und seiner Gemahl Beatrix Elisabetha geborne Gräfin von Burgund Tochter, Bischoff Rüdolphs zu Lüttich leibliche Basen, des Fürsten Graffen und Herzogen zu Inspruck Herzogen

Albrecht des Fürsten Graffen und Herzogen zu Inspruck

des Fürsten und Herzogen zum Inspruck in obern Schwaben Erlaubnus. Nachdem die hinterlassene Frauw, Braunt und Herzogin zum Inspruck, und andere jetzo mit Abwesendtheit Namen von Inspruck, nunderen gleichmäßigen Eigenthumb fürstlichen Stammens und geschlechts von allhinnen abgestorben, mit Hilf und Hulf begraben worden, hat Herzog Ernstold von Teckh genennt des Reichs der Herrschafft Hohen Inspruck, sambt dem Schloss Inspruck, anlehn so im Herzogthumb Schwaben beschehen, oberkeitlichen Gewalt (: das Hochfürstl Münsterische :) Sey nit beschwerlich, verlangt und nachbekommen. Ist also dises uralten fürstenthumb Tyrol dem löblichen Tärolingischen Stammen widerumb recht geordnet.

Nachdem obgenannter Herzog Conrad von Teckh des

wolgedachten Alberts Herr Vatter im Jar nach Christi geburt eilfhundert dreyssig und acht ausser seinem land durch Herzog Friedrich den jüngern von Schwaben mit heeres Kraft vertrieben, und verjagt worden, hat Er den Schwarzwald etlich wenig höff oder flecken sampt der Vestung Teckh und das darunder ligend Städtlin Owen /: alda dreyzehen Herzogen und ihre gemahlin begraben ligen, nicht weit von Kirchen gelegen :/ eigenthumblich behalten. daher geschehen und begabe sich, daß dieses Stammens Fürsten von den übrigen /: oder andern :/ von Zäringen, welche dazumal im Breisgaw und in Üchtland Regierten und herrschten, durch die Macht zertrennt, und abgesöndert worden; demnach haben sie sich von dem behaltenen Schloss bißweilen Herren, etwa darnach Herzogen von Teckh genant, welche einen herrlichen bauw Nämblich ein erbaut Klosster auf dem Schwarzwald Oberndorff genant, Gott zu ehren gestifftet haben.

Oberndorff Klosster gestifft.

Alß ist Hochgemelter Graf Albrecht zu Hochen Stammens der erst Graf und Herr zu Inchy gewesen, der alda seine Residenz und Hoffhaltung gehabt im Jar nach Christi geburt tausent fünfhundert fünfzig und drey, ist nach seinem Todt der erst Heimb geführt zur Erden in der Pfarrkirchen ohne im Chor, wie schon gemeldt, begraben worden.

Haus und Hoffhaltung zu Inchy.

1553.

Begräbnüß zu Erden.

213.

Die wolgeborn Frauw N. N.
Graff Albrechts des ersten zu Sulz
gemahel.

Graff Albrechts
des ersten zu
Sulz gemahel.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ein Hochwürdig in Gott Hochgebornu
Fürstin und Frauw, Frauw
Isabella Erzherzogin von Insbr,
Closterfrauw zum Fürsten
under Inck.

215.

Der Herzogen Brust und Herr,
Herr Albrecht der ander dieses
Namens, graven zu Holland
Zeland.

Albrecht der ander
graf zu Holland
Zeland.

Albrecht der vierte Pfalz Pfaven Braun zur Insel und Lahr, ein so fürsichtig seelig in Gedächtnus gesinnet, sein Söhn volgenden Graf Albrecht sel. setzten, Als Christi Domini 1479 am Sontag nach dem Heiligen Dreykönig Tag auf dem fürsten und Hochlöbl. Thurnier zu Cölln am Rhein, verlohren Pfaltz gegen zu Hungarn, Holland und Brabant Erhalten, no- thürftig. Wann sie aber geschehen, dasselbe noch die Zeit nit finden mögen.

Albrecht des vierten Pfaltz graf zur Insel und Lahr.

Thurnier zu Cölln.

Mit seiner Gemahl N: N: hat volgendes Graf Albrecht seinen Söhn und Geschlechter, nämlich Graf Albrecht den jüngern, welcher sich nennt Herzogen zur Insel genannt, Ludwigen und Fräulein Agnes Erzeugt, den welchen hernach geschrieben steht.

Kinder graf Albrecht.

Z. 17.

Ein wolgeborn Fräwr N. N. Graf
Albrecht der andren von Arnsberg
Lahr z gemahel, ob nit vnbeson
gräfin zur Lahr genennt sey.

Fräwr von
Lahr.

Die Herrschaft in Bok Herzogen
Sophie und Frauen, Frauen Agnes
Herzogin zur Inneth, Closterfrauen
zur Riesen und Inneth.

Die Herzogen Christin und Joan,
Joann Agatha gräfin zu Burgau
und Leuchtenberg &c. geboren Herzogin
zu Bayern.

Agatha geboren
Herzogin von Bay
gräfin zu Leuch=
-tenberg.

Agatha von Bottnd ynnmachne ynborun Hno-
zogin zur Innsbr, die Iorstne Graf Albrecht Ind
rudnen Lnrbt Anno Domini 1379 Hat, sich mit
Inne volgnboornu Hnoon Hnobald graffne zu
Burgsnim und Lnssgnmünd e Hnosnmat, und
mit Inn graf Lnrstoldnu Inn rudnen Hinsnb
Namnu ynznügnt, rnelsne Lnrstoldnb rnch
ynaün zu Lnss ynmünd mit Baarnu Agatha
ynborunu yoüshii von Graf Hainricünu Inn
slinotnu graünu zur Lnssgnmünd, Lnrstoldnu
Inn Iritnu Hinsnb Namnu, rnsnnin Bärnlin
Agata ynnant, ynbosnnu.

1379.

1388.

Theobaldus filius
Henrici senioris
floruit circa
annum Salutis
1388.

Agata gräfin
zu Hoaf.
Heinrich graf
zu Lnssgnmünd
Lnrstold.
Agatha.

Der wolgeborn Herr Herobald Braun
zu Burgheim und Leibgnmünd, Frau
Agatha Herzogin zur Hochgnmahl.

Theobald graf
zun Burgheim
u Leybgnmünd.

Ein Hochgeborn Fürstin und Frauw Agund
Frau Zun Lichtenburg &c. geborn Herzogin
von Innsbr.

Agund geborn
Herzogin von Insb,
Frau zu Lichtenburg.

Der edel und ehrenfest Herr Conrad von
Lichtenberg, Graue Agnes Herzogin
zu Teutsch genannt,

Welche von dem Bischoff und Hochenstifft zu
Straßburg mit Vergönnung seiner gnedigen
und ehrenreichen von Lichtenberg, das so
lob stättlich Wollenstatten am Rhein gelegen,
so von dem gedachten stifft zu Lehen ist, der
durchleuchtigen Fürstin von Teutschland Frau Agnes seiner ehegenahl zu rechtem
Morgengab volangt haben.

Wollenstatten am Rhein ein Morgengab der Herzogin zu Teutsch.

Conrad von
Lichtenberg.

Ihr Durchleuchtig Hochgeborn Fürst und
Herr, Herr Ludwigg Hertzog Zun Inchs,
Anno Domini 1204 ist gewonnen nin Hoff
graf Albrecht Ihr älteren zu Inchs.

Ludwigg Hertzog
Zun Inchs.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Historia der Herzogen

Ein wolgeborn Fraw M. Herzogin
zu Bayrn &c. geborn Gräfin von
Aichelberg &c. Hochgemelts Herzog
Ludwigs gemahel: Hat mit Jrem
Herrnn den Herzog zu Bayrn
gezeugt.

1204.

Die gräfin von
Aichelberg Hoch-
gemelts Herzogs
Ludwigs gemahl.

Hermann von Baden genannt Herzog
zur Insel, Hochgenannten Herzogen Lud-
wigs und seiner ehmals so gnädigen
von Sachsenburg Sohn, anno Do: Domini
1218, und hat mit seiner ehmals
Frauen Anna Landgräfin von
Düringenburg ehzeugt, ein folgen
wird.

1218.

Hermann
Herzog zu
Inel.

Ein Hochgeborne Fürstin und Frau,
Frau Anna Herzogin zu Liechtenberg
geborne Landgräfin zu
Fürstenberg Ao: 1218.

Anna geborne
Landgräfin zu
Fürstenberg
Herzogin zu
Liechtenberg.

Die durchlauchtig Hochgeborn Fürstin und
Frauw, Frauw Sophia geörne zur
Hannenberg &c. geborn Hertzogin
von Innsbr.

Sophia geörne
von Hannenberg,
Hertzogin zur
Innsbr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sophia geborne Herzogin von Teck, vorge-
melts Herzog Hermans und seiner gemahl
Frawen Anna Landgrävin zur Nüßburg
Tochter, Lebt Anno Domini 1247 u 1254 hat
sich verheürat mit dem Hochgebornen Fürsten
Herrn Heinrichen gefürsten Graven
und Herrn zu Henneberg, mit dem Er
drey Söhn Graf Berchtolden, graf Heinrich,
der sich mit Frau Judith Marggräfin von
Brandenburg verheürat, und grafen
Herman zun Henneberg gebrüder
gezeuget. Der Gemahl graf Heinrich
starb den dritten Aprilis Ao: 1262.

Sophia geborn
Herzogin zu
Teckh.

Ihr Hochgeborn Fürst und Herr,
Herr Heinrich graf zu
Hennenberg.

Heinrich graf zu
Hennenberg.

Albrecht genannt der jüngere und dritte der Namen Herzog zu Sachß, nie, schon Herr, regte Graf Albrecht zu Sachß und Erbe. Er lebte Anno Domini 1380, und Namens, sich und Würdigkeit, seiner Vorältern der ersten Herzogen zu Sachß. Hat mit seiner Gemahl Frau Beatrix der Braunin zu Homburg und Rietzelberg ehemaligen, Adelichen Herrnamens der ersten Herzogen zu Sachß gezeugt.

1380.

Albrecht der jüngere, erster Herzog zu Sachß.

von Isenb.

232.

Anonymus graun zu Homburg Hallenstein, Klingenberg Ernestold von Hagen.

Friderich N: N: gebohrn Hertzogin von Isenb. Hochgemeldt Hertzog Albrechts Tochter hat sich mit dem wolgebohrnen Herrn Anonymo Grafen zu Homburg Anherrathet, mit welchem sie 3 Söhn Anonymus der ältere Friderich Graf zu Homburg, welcher die Tochter von Hallenstein zur Ehe hat; Ludwichen Georg Friderich, welcher die Tochter von Klingenberg, und dan den N: Jüngsten Ernestold von Hagen Anherrathet worden, gebohren.

Friderich N: gebo: Hertzogin von Isen, gebohrn zu Homburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Z 33.

Der regierenden Herr Anonymus der andre
dieses Namens, Graff und Herr zur Hom-
burg &c. der ungenannten Herzogin zum Stein
Armast.

Anonymus
der andre Graff
zu Homburg &c

Fräwlin N: N: gebohrn Herzogin von Innsbr
Herzog Albrecht des jüngern und dritten Tochter
hat sich mit dem wolgebornen Herrn Ulrichen
Grafen und Herrn zu Füssenberg verehlicht,
welche graf Albrechts Söhne gewesen, haben
überkum den rechten diesen Stamm graffen
zu Füssenberg, so nie gebohrn Herzogen von
Gundelfingen zu gemahl bekommen, gezeugt.
Demnach die graffen von Füssenberg wider
abkommen, die Herrschaft im Stammen sind
zu sehen syge.

Ulrich graf zu Füssenberg

Ulrich der andre

Füssenberg Stammen.

Fräwlin N: N:
gebohrn Herzogin
zu Innsbr.

Der Wolgeborn Herr Ulrich Braun
und Herr zu Hüfenberg &c. der Hoch=
gedachten Fürstin von Parchs Be=
_mahl.

Ulrich Braf
zu Hüfenberg.

Hrrman von Bottnd guadnn Ino fost dinsh Naunn Hrzog zu Innsh und graun zun Vilbürgh Hrzog Albrechtsh dh jüngnn und dittnn Böhn Rnginst im Jar nach Chrisi gnbürt fünfhundrat und knünzig, und vrab sein gnmahl nin Pfalzgrämin von Düringn, din hat drey Böhn und nin Dächtrlin gborn. Nämlich Hrnmannin dn rndrn dinsh Naunn, Lützlmannin und Fridrichin di Hrzogn zun Innsh Lauch dächtrlin Agnth, conlsn dnn fürstn zu Lüneburg khrhürat wordn.

1390.

Hrrmann Ino fost.

Pfalzgrämin von Düringn.

Kindr Hrmann, Lützlmann, Fridrich, Agnth.

Hrrmann Ino fost dh Naunn Hrzog zu Innsh.

Die hochgebohrne Fürstin und Frau
N: N: gebohrne Pfalzgräfin von Zwey-
-brücken, vorgemahlß Herzogin
Emmanuel zu Sachß Hachbrück.

gebohrne Pfalz-
gräfin von
Zweybrücken, Her-
-zogin zu Sachß.

von Inchf.

1236.

Agund von Bothnd geachte Herzogin geborne von Inchf, Herzog Hermands Ab Holstne und seine Bra- 1235.
- mahl seine Pfalzgrävin von Türingen Tochter. Ab Agund.
Anno Domini 1235, und ward vermählt Ihre wol-
geborne Herrn Walther Herzogen zu Limpurg & Walther Herr
Ab Heiligen Römischen Reichs Fürsten und zu Limpurg.
Truchsen Herzogen.

Agund geborne
Herzogin zu Inchf.

Der edel und wolgeborn Herr Walther
Bischoff zun Lintzburg, des heiligen Römischen
Reichs fürstlicher und Herzog, Bischoff zu Hochgedachter
Trierischen Lannd Herzogen zun Luxemb. &c.
- mahl.

Walther Bischoff
zun Lintzburg.

Hermannus Secundus der andre dieses Namens von Gottes gnaden Herzog zu Teck Graue zu Hohenberg und seiner Ehelichen Hausfrauen der Pfalzgräfin von Tübingen Tochter. Anno Christi Domini 1386, und als sein gemahl die wolgeborne Frau Elisabeth gebohrne Gräfin von Hohenberg aus Gottes Verhängnus Anno 1383 hat mit Tode abgehen sein Ehelichen gemahl zu Gott, Herzog Albrechten den elnoten dieses Namen, und Leopolden Bischoffen zu Strasburg gezeuget.

1386.

Hermann der andre.

Elisabet gräfin zu Hohenberg. 1383.

Albrecht der elnot.

Leopoldus.

Hermann der andre Herzog zu Teck.

Die wolgeborn Fraüw Elisabeth
Herzogin zu Teckh, geboren grä-
-fin zür Vohburg üß Bayern, Her-
zog Hermans des andern dises
Namen zu Teckh eheliche Haüß-
-Fraüw.

Elisabeth gebohr:
gräfin von Voh-
-bürg Herzogin
zün Teckh.

Albrecht der Lindt Kirch Kaiser von Bottd quadry
Herzog zum Inehf Herzog Hermann Ist andern und
seinen Innerst Frauen Elisabeth Königin zum
Hessburg & Bohm, coard do: Anō 1230 in Lehen, Brief- 1230. Rudolphg I.
- Soldi Ist Herzogen von Ineb Bischoffs zum Strassburg Röm: Kaiser
Herr Bruder. Man liest, dass so zwischen Brach
Rudolphen von Habspurg und grafschaft Savoyen von
Württemberg, solche niemand Entrüngten, nie
Mittler gewesen sey.

Albrecht der Lindt
Ist Kaiser, Herzog
zu Inehf.

Berchtold von Bottne genaden Herzog zuo Inneh
unsegnuenlb Herzog Hermanb und der gräuin
Elisabeth zuo Kosburg Doher &c ward bischoff zuo Stras-
burg; und hat hernach vindre Heinrichen der
Lanzgrauen Friderichs der andren Doher brüy Kindlsöhne
nieuu Herrlichen Ding volanget, Hasm, Lantzstaig
und Büroadren die Stätt Ao: Domini 1226 ge-
wünnen, und drey Bistumb, Bischoffen Anno 1239
gestorben, mit besondrem Nutz vorgestandren,
zuletzt nach seinem tod zuo Strasburg in St:
Agnesen Lapell im Münster begraben worden.

Berchtold Herzog
von Innehl Bischoff
zu Strasburg.

Zu Truchß.

Z 44.

Friderich von gottes gnaden Herzog zu Truchß, Herzog Herrmans des Jüngern und, seiner gemahl der Pfalzgräfin von Türringen Tochter Anginet Anno Domini 1235, ehegemahl, sie mit der erb-gebornen Frau Elisabeth gebohrne, Herzogin zu Pfüningen ältesten Sohn Heinrichen oder Henzelanden, Anno Ao: 1229.

1235.

Elisabeth Herzogin von Pfüningen.

1229.

Friderich Herzog zu Truchß.

1197. Ludwig von Bottn[illegible] Herzog zu Bayern Herzog Heinrich und der Pfalzgräfin von Thüringen Sohn ist Ao: Domini 1197 mit sechs und achtzig Pfeilen auf dem Thurnier, welchen Platz hinwieder der ersten dieses Namens zu Nördlingen erhalten vorstehen, rühmlichen hinauf Ao: 1209 bey dem Landshuter Thurnier zu Worms, und ist nach seinem Tod in das Kloster Algershausen auf dem Schwarzwald gelegen, begraben worden.

Thurnier zu Nördlingen.

1209.

Thurnier zu Worms.

Algershausen Kloster.

Ludwig Herzog zu Bayern.

Ein Hochgeborne Fürstin und Frau, Frau Beatrix Herzogin zun Innchß & geborn gräfin zun Görtzin- gen und würtemberg & und ist nachgemeldts Fürsten Herzog Ludwigs gemahl gewesen die erstgeborn Fraw Beatrix geborn gräfin zu Görtzingen und würtemberg & welliche gott gnedig zun Görtzingen in Hochem Adel stifft. Die hat mit Jrem gemahl viere Söhn und drei Töchter nämlich Conraden, Ludwigen, Hermann und Simon die Herzogen zun Innchß geborne, auch drei Fürstin Anastasia, welche mit Jrem Herrn Anno 1397 die Herrschaft zu Hohenberg besitzt, gezeugt.

Beatrix Herzogin zu Innch, geb. gräfin von Görtzingen.

Conrad.
Ludwig.
Hermann.
Simon.
Anastasia.

Herrschaft zu Hohenberg.

1397

Die Hochgeborne Tugentsame Frau Beatrix
Herzogin zu Innsbruck Engeborne gräfin
zu Görtzingen und Nidtnumbrog.

zun Innsbh.

Z 48.

Das ghl und Hochgeborn Fräwlin Ana-
stasia geborn Hrzogin zu Innsbh dor-
ynnerth Hrzogynn Lutzelnaunb Hochm,
ist bey dem Thurnir zu Nörnberg
ynenssen Ao: 1397 Jhm

Anastasia geborn
Hrzogin zu Inn.

Historia der Herzogen

Conrad von Botnb genannt Herzog zu Innb
Hergannen Herzog Ludwigs und Frau
Beatrix der grafin zu Pfüningen und
Wittelsbach Tochter, starb kindig Ao: 1230,
und ligt zu Ursen begraben.

Conrad Herzog
zu Innbsp.

250.

Simon von Kokrb genannt Grozog zun Innsbr, obgr-
nanlbt Grozog Lützelmands Sohr, und Grozog Conrads
Söndno Lanbtko: Anü 1229.

Simon Grozog
zu Innsb.

Z 51.

Ludwig von Bottnd genandt Herzog zu Imach
und Herzog Ludwig und Frauen Beatrix
Sohn, Reginet im Jar nach Christi geburt
1229. hat mit seiner Ehwerth zween
Söhn Ludovicum und Fridericum geborne
und Herzogen zu Imach gezeugt. Die
Landtau Ao: 1218.

Ludwig Herzog
zu Ingb.

Friderich von Gottes gnaden Herzog zu Teck, Herzog Lützelmanns und seiner gemahel Frauen Beatrix Sohn, starb Ao: 1238, und was sein ehliche wür-
- tin ein wolgeboren frewlin von Truhendingen Herr Friedrichs des andern von Truhending Tochter, Ao: Dni 1230. haben keine kinder verlassen.

Friderich Herzog zu Teck.

Ein Hochgeborne Fürstin und Frauw,
Frauw Verena Herzogin zu Teck,
geborne Gräffin zu Mompelgart
- Würtemberg & Herzog Henrichs Wittwe.

Verena Herzogin
zu Teck, geborne
Gräffin zu Mompelg-
Montbéliard.

Hermann von Botnb gnadn In sinst diesb
Namen Herzog zun Inselb, Herzog Lützelnaub und
Frauen Beatrix gräfin von gröningen und
würtnenbrog Sohn, Reginet Ao: 1230, und nab
seine Anmast die wolgeboen frau Aenna ge-
boren gräfin zu wälsen Kuenbürg z welch Ihe
Inn" Sohn Nämlich Fridericum, Conradum und
Hermannum die sämbtlen diesb Namen beide
und Herzogen Zu Insb gnbosen.

Hermann Herzog
zu Insb.

Friderich von Gottes gnaden Herzog zu Teck,
Herzog Eberhards des Jüngern, und seiner ge-
-mahl Annam geborne gräfin zu Wirtt-
Neuburg Tochter, Reginet Ao: Chri: 1272,
und drab seine Gemahl die wolgeborne
Frau Anna geborne, Königstainer von
Brolzneb Ao: 1273. haben einen
Sohn Nicolaum.

Friderich Herzog
zu Teck.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Hochgeborne Fürstin Frauw Anna Her-
zogin zur Insel geborne Printzessin
zur Arrolzen & Hochgemahlin Herzogen
Friedrichs zur Insel Hausfrauw.

Anna Herzogin
zur Insel geborne
Printzessin von
Arrolzen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hermann von Bottnb gnaden der fünfte dieses
Namen Herzog zu Lneb, Pfalzgraff bey Rhein Herzog
Herman des nidern und jüngern genannt Anna
gräfin von Veldenz Neuburg Pfalz. Anginet
Ao: Dñi 1269, hat mit der Hochgebornen Fürsten
und Herren Villburg grafen zu Pfalzgrafen
von Tübingen, Pfalzgraf Rudolffs Tochter und
jüngere Swester Hedwig gräfin von Tillingen
Tochter, zween Söhn Herzog Friderich und Herzog
Herman den jüngsten dieses Namen ge-
-zeugt.

Hermann Herzog
zu Lneb.

Ein Hochgeborne Fürstin Frau Willibürg
Herzogin zu Innsbr Morgnauld Herzog
Hermans des fürsten gemahl, ge-
-borne Pfalzgräfin zun Sibingen.
Ao: 1273.

Willibürg Herzogin
Zun Insb, geborne
Pfalzgräfin von
Sibingen.

Historia der Herzogen

Friderich von Bottnb genannt der Kind dieses
Namens Herzog zu Teck, Herzog Hermanns und
seiner Gemahl obgenannten Frauen Wilhe-
burg geborner Pfalzgräfin von Tübingen
Sohn, Anno Chri: 1316; Hat mit seiner gemahl
der wolgebornen, frauen Anna geborner Gräfin
von Montfort, welche gelebt Ao: 1259, drey Söhn
Hermannen den siebenten, Friderichen den
fünfften und Ludwigen die geböder und
Herzogen zu Teck geboren.

Friderich Herzog
zu Teck.

Ein Hochgeborn Fürstin und Frauw, Frau
Anna Herzogin zu Innsbr Hochgeborn
gräfin zu Montfort &c nachgemel-
- ten Herzogen Friedrichs gemahl.

Anna Herzogin
zu Inns, Hochgeborn
gräfin zu Montfort.

Hermann von Rotts quaedam der nicht dieses
Namen Herzog zu Teutsch. Markgrafen Herz-
-zog Hermanns und seiner Gemahl Frauen
Adelheidis gebornen Pfalzgräfin zu Lotringen
Sohn; Starb Ao: Chri 1289, und was sein ge-
mahl, die Wolgeborne Frau Anna gebohrne
Gräfin von Tyrol, haben beiden Fürsten
ihre Leiber vorlassen.

Hermann der 6te
Herzog zu Teut.

Ein Hochgeborne Fürstin und Frau, Frau
Anna Herzogin zu Insel, geborne gräfin
zu Vigevano & Hochgemeldt Herzogen
Hermanns Gemahl.

Anna Herzogin
zur Insel, geborne
gräfin zu Vigevano.

Hermann von Bottnb gnadn der Sinbnet
dieses Namen Herzog zu Innsbr Erwelgnemlb
Herzog Friderichs und seiner Emaal Frau
Anna Prüsin zun Montfort Sohn, starb
alb ein Jüngling Ao: Dñi 1385.

Hermann der 7te
Herzog zu Insbr.

Zur Innsbr.

Z. 64.

Lützmann von Bottnb gnadn Herzog von Innsbr
vorgnannts Herzog Hannaus Brüdr, ingabn sich
von Jugnut an zum Stedio Heiligne Böttlihr schrift,
und ist Innmass Haarne ohn Kirchherr zu ohn-
dorff vrordnt, derselbn so Bottnb wort gnom-
digt, im Jar nach Christi gnbürt 1336.

Lützlmann Herzog
von Innsbr, Haarfnr
zu Sondorff.

Friderich von Gottes gnaden Herzog zu
Teck, der fünfte dieses Namens, Friderich und
Eleonora und Braunen Anna gräfin zu
Montfort Töchter. Anno Dom: 1316, und was
Sein ehliche würten, Herr Friderich und
Seine söhne versprochen zu Verschreibungen Heyra-
tens Anno: 1309. Haben mehr beinen Pfandes ver-
-Lassen.

Friderich der 5te
Herzog zu Teck.

Ihr durchleuchtig Hochgeborn Fürst und Herr,
Hr. Conrad von Bottnd gnadig der
Erste dieses Namens, Herzog
zun Tuech und Braun
zu Naabny &c.

Conrad Herzog
zu Tuch, und
graf zu Naaby.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Conrad Herzog zue Teckh, graue zu Kaaben
1270. Hochgemelts Herzog Hermanns des leisten
und seiner Gemahl Wernner gräffin zu
welchen Urburg Sohn, Herzog Friedrichs v.
Herzog Hermans Ihrer bruder. Er was
ein fürträfflicher weitberühmter fürst,
und hat demnach im Jar nach Christi geburt
tausent zweyhundert und Sibenzig, ein aus
denen zue Heiningen freyheit zuuernemung,
das dorff Kirchen unter Teck mit Mauren
umbfangen, und zu einer Statt seines Für-
stenthumbs gemacht. Wie Er dann auch zuvor
1235. Ao: 1235 den fünfften tag des Monats Novbris
Gott dem allmächtigen zue Lob und Ehren
das hievorn gestifftet Frawen kloster zue
Kirchen, die Hoffstatt und garten, grund u.
boden mit Viel freyheiten als ein Mitstiffter
dieses geistlichen Gottshaus denen Frawen
genzlich übergeben. Dannenher das dorff
Kirchen an Leuten und gütern, auch mit
Pflanzung der weingarten, Ackerbau, wisen
und garten treffenlich zugenommen.

Kirchen unter Teck das dorff mit Mauren umbgeben zur Statt gemacht.

Frauen kloster zue Kirchen mit freyheit begabt.

Und haussen vinlfedel und mundhlfungfrauwen
vnsrub dw Frauwenzimmer und vnder vosno
sig nie dz blostro zu büessen engnbnn, hat vnsf
unstro dnnn nie knicht adelsig Jungfraw Adel-
hit gnnant all jro Büt Lignnd und sehonnd
dnnit übnrgnbnn. Hofgnnnltno Hnzog Conrad — blostno zu
linsten dnsselbignn allab unsolgnn, und fnngt — Diessnn Hn-
dz blostno, dz man für dz nie solsel sohnn — fnngt.
mögn; dzsfalb gab fr jhnnn Leinst und Signl.
Innnasf habnn dz sharnn nie shaffhausf, dz-
-sunfsall, mit zehnn vnb gsarnnnn stnnstnn — gnzhnn dz
und nnnn Lutno, dzsglnichsn Hnzog Conrad — blostnb.
nie gnossnn stock ombnb dann gbaunn,
wo dz Hnossasft jhr zue zeitnn Hoftgsaltnn,
dz gnnasf abnr ümbnmasht, also dz man
dz Jungfrawnn nit sehsnn nögnn.

Jen blostno zun Sanct Ulno zun Ulnn in nnnny — blostno St:
altnn Mysbuch findt man nfsshn Hnzognn — Ulno zu Ulm
von Inchf nnozniunt; dzsglnichsn sind stlich — Engrabnisdn
in dn blostno bisf zun St: Peter engrabnn wordn, — Hnzogs Conrads
mit nolgnndn Latinisshn graabschrifftnn. — zu Ulm.

Anno MCCLXXXXII obiit Venerabilis — 1292.
Dominus Conradus Dux de Teck Electus in — Epitaphium
Regem Romanorum. — Hnzog Conrads
von Inch.

Ludwig Herzog zu Würtenberg.

Da hat unser gnädigster Fürst und Herr Weiland der durchleuchtig Fürst Herr Ludwig Herzog zu Würtenberg Gottseliger gedächtnüß Leib / seiner Fürstlichen Landschaft der Grabstatt in Chor der Pfarrkirchen / Collegiat Stifft Stuttgarten gelegen / verschaffen / darumben / seinen / seinselben verordnungen nit genug zurühmen und überflüssig Lassen; dieweyl dan Chorherren und der Altar nit nur Fürstlich auch dan Herr Gott selbsten gegründet oder zugehörende gewesen / haben Ihre fürstliche Gnaden beyderley gebene Nachfolgende Wort an Rand schreiben zu lassen und zu verzeichnen / wie auch geschehen / wie dan angezeigte Inscription zeugt.

Engräbnüß Herzog Conrads zu Teck.

Subhoc Saxo Illustrissimorum Alemannorum Ducum de Teck Ossa Sepulta Sunt et Recondita.

Schrifft auf dem Grabstein Herzog Conrads zu Teck.

Morgnuntlt Hrzog Lonrads Innaft
ist gnonsne din wolgnborn Frau
Agnd gnborn Gräfin von Hohnburg
in Schwabn, Landt im Jar nach Christi gn-
-burt zwölfhundert, sibnuzig und sin-
-bnun, hat mit Inonn gnnadl zonn
Bösn, Hrzog Ludwig dn Kinotnn,
und Simonnn dn Hrzognn Zun
Innsbgnzngnt.

1272.

Ludwig und
Simon Hrzogy
zu Inn.

Agnd Hrzogin
von Innsb, gnborn
Gräfin v Hohnburg.

Der Durchleuchtig, Hochgeborn Fürst
und Herr, Herr Ludwig der Vierd
dieses Namen Herzog zu Bayern
Anno Dñi 1280.

Ludwig der Vierd
Herzog zu Bayr.

Ludwig von Bottn gnaadn Herzog zun Innsbr.
Hochgnumlb Herzog Conrads und sniuns Bn-
- nadt do wolgebornun Frawun Agnes gn-
- bornun grefin von Hohnubrog Dochr, ist untro
dun Inubischun Bürstnu do best gnomsnu, onlsher
gnumünzt, vir Ihun dan dürselbign Münzun,
wo sin noch vorsandun, bundschaft gebun.

nachtn Münz d
Herzogs v Innsb.

Zu sniuns zit un Jor nach Christi gnadt zwelft
hundrt vrzig und sechs hat Brabt Ebnosat von
Wüstnubrog dun Herzog von Innsbr mit niunun
haingb volk übrzogun. Als do vorsahun, dass so
dun Knechtstattun eidor Ihun schwäbs und hächt
gntfan. Abo do sahun, sniud Herauch von-
- Iragun worden, und ist noch gnätig Jagb, vin
man von Brünon Orenu zugnent, nun Vraagnu-
burg, da Du Leblu stese, als obsbo zeitnu
nun Jaro do gnlngnu sny, zu sehen. Zu lezt
Ao: 1304 ist Hochgnumltno Herzog Ludwig von
Innsbr gnstorbnu, vin solgnudn grabschrift bn-
- zeugnt.

nachtn Münz d
Herzogs v Innsb.

1286.

Ebnosat graf
v Wüstnubrog
Enbringt dun
v Innsb.

Vraagnuburg
Ist allz lägnd
burg Orenu.

1304.

Epitaphium
Herzog Ludwigh
v Inub.

Anno Domini MCCC IIII Obiit Dux
Ludovicus de Teck in Vigilia Sancta
Agnetis.

N. 72.

Hochgedachter Herzog Ludwig von
Ingolstadt hat mit seiner Gemahl
N: N: drey Söhne und vier Töchter
nämlich Conradum den dritten,
Rudolphum, Aloisium, Sigmun-
den Simonem und Ludwigen
den andern, auch vier Töchter
Agnesen gezeuget.

Conrad der dritte,
Herzog zu Ingolstadt.

274.

Der Hochgeborn Fürst und Herr, Herr Simon der ander dises Namens, Herzog zu Teck, Pfgrauen bey Rein, Herzog Conrads Sohn, und Herzog Ludwigs Bruder ist Ao: 1316 gestorben, wie die folgende grabschrifft zuerkennen gibt. 1316.

Anno Domini MCCCXVI. III Nonas Martij Obit Simon Dux Tecensis. grabschrifft.

Simon Herzog zu Teck.

275.

Ihr Durchleuchtig Hochgeborn Fürst
und Herr, Ehrnfard Herzog zu Teck,
Vormundt Herzog Ludwigs des
Jüngern Sohn, Landt Anno 1329.

Ehrnfard Herzog
zu Teck.

Siehe Erbfolg des Mellrubingschen Hauß fol. 281
dieses Buchs gesetzt daselbsten

Ein durchleuchtig, Hochgeborn Fürstin
und Frauw, Frau Ursula geborn
Herzogin zu Innsbruck Hochgemelts Her-
-zog Ludwigs Tochter Anno Domini 1330,
und nach jre Annaehl Fürstlichs Brauch
und Herr zu Hohenstain, mit dem
Ein Graf Ludwigen zu Hohenstain
und Herrn von der Fürstlichkeit.

1330.

Ursula geborn
Herzogin v Innsbruck,
gräfin zu Hohen-
-stain.

Der wolgeborn Herr Friedrich Braun
zu Hohenstein und Herr zu der
Hilb, Hochbegnadter Pfarrer Ursula
geborner Herzogin von Teckgemahl.

Friedrich graf
zu Hohenstein,
Herr zu der Hilb.

Ein fürst und Hochgeborn Herr Sigmund
von Gottes gnaden Herzog zu Oest, Vnd -
- Land Herzogen Ludwigs des Rörers
Sohn, und Rächst gewaltig Regierender
Landts, Anno Dñi 1338.

Sigmund Herzog
zu Oest.

Sihe Abentheyer gefürst Simion der Mellenburg / Liber fol. 285
Brandenburg gefürst da selbe

Der edel Hochgeborn Fürst und Herr,
Herr Simon von Zollern zuaden der III
dieses Namens Herzog zu Teck, Grāf-
lender Herr Herzog Ludwigs des Eltern
Sohn, liegt in seinem Vorältern Be-
gräbnüs zu Stutgart bey Hochen
ruehen Teck Anno 1302.

Simon der Drit
dis Namens
Herzog zu Teck.

Der Edel Hochgeborn Fürst u. Herr,
Herr Ludwig von Gottes gnaden
der fünfft dieses Namens, Herzog
von Teck, Pfarrer und Kirchherr
zun Kirchen unter Teckh, im Jar
Nach Christi geburt 1330, war
ein gelehrter Fürst, weiland
Herzog Ludwigs des vierten Sohn.

1330.

Ludwig Herzog
v. Teck Pfarrer
zu Kirch. unter
Teck.

z. 81.

Ulrich von Bottnd genannt der fest
dieses Namens, Herzog zu Teck, Linlgrauen
Herzog Ludwigs Sohn, ist im Jar nach Christi
geburt dreyzehen hundert und sechs und
zwolfen nach Bartholomej mit andern Fürsten
und Herren auf dem Thurnier zu Rauen-
-spurg gewesen, und zwar, wie gemeldt ein
Wolgeborner Gräfe von Helfenburg &
Habsburg Lauffenburg Nidau &c.

Gräfe von
Helfenburg.
1311.

Ulrich Herzog
von Teck.

fol. folio 275

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der durchleuchtig Hochgeborn Fürst
und Herr, Herr Conrad der Teütsch
dises Namens Hertzog zu Inspr.

Conrad Hertzog
zu Insp.

1320.

Conrad von Bottnb guadus Herzog zur Teck Hofgmandt Herzog Ludwigs Sohn. Ist sat dus Frauens Closter zu Kirchen Cuttus Ineb sind Herrlichs yabus und zuksatus ynthun, Die Frauenbluß mit sonzhnitus bgrebnt, vnd ligt ruch übus sind Jar nach synnus Tod Herr Herzog Friedrichs von Ineb an Sanct Mathias Tag, Immassus vin dus ruch zuvor Herzog Ludwig d Ineb vdn dd Closters sonzhnitus ruch nius Hauns mit Brivst und Sigul confirmirt und bstätigt. Immach ist Entlich Hochbgrebnus Herzog Conrads zu Kirchen im Closter.

Closter Kirchen bgrabnt.

Closters sonzhnitus confirmirt.

Bgrabnus Herz: Conrads zu Kirchen im Closter.

Immach ist Entlich Hochbgrebnus Herzog Conrad nach synnus Tod in dds Closter Bottshaus d vdb nin zuksatus Ingebrbnus in dus Frauens Chor bgrabnus worden.

Epitaphium Herz: Conrads.

Anno Domini MCCC XXIX
obiit C: Dux de Teck Frater
Simonis et Ludovici Ducum
de TECK.

Die Hochgeborn Fürstin und Frau,
Frau Agatha Hrzogin zu Innsbr
gebornn grävin von Hohenburg &
obgenannts Hrzog Conrads Ehelichs
gemahl. Hat mit Ihm drey Söhn
Ludwig den Eltern, Conradum
und Simonem die Hrzogen zu
Innsbr gezeugt.

Agatha Hrzogin
zu Innsbr: gebr:
grävin von
Hohenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Historia der Herzogen

Vlmenburg.

Vlrich Herzog zu Teck.

Simon von Gottes gnaden der Vierd dieses Namens Herzog zu Teck, Hochgemelts Herzog Conrads und der Gräfin von Hohenburg Sohn, nun Regierender Herzog Ludwigs des Ersten hat sich mit seiner Wolgebornen Gräfin von Vlmenburg vermählet, und mit Ihr nun einigen Sohn, Adalbertum Ihr andern des Namens Herzogen zu Teck gezeuget.

Simon Herzog zu Teck.

Siehe folio 278

Conrad von Bottnb ynadnu dno dinot dinsb Naunu Hnzog zü Innchs, obgnunnlb Hnzog Conrads Hohn und Bnudno Hnzog Simonis hat dnu Staunu dno Hnzogngnu zü Inch nofallnu. Anginot im Jao nach Chnisti ynbürt Jaüsnut Jnnj fündnot Jnnj Big und fiub. Holgnudt ümu dri Znit 1339 hert sich niu Hnzog von Inch uu Kajsar Ludwigh dnb Hnzogngnu in Bajnnu hoün zun Landt hüt ynhaltnu. Aber obgnJorstno Hnzog Conrad bnonicht sich mit Bräwlin Agund gnbt: songhin zü Jrüfnudingnu, und wird snin Kaw holgnudno nagstnu in stricht nu ynlnsnu:

1339.

1331.

Hnzog von Inch uu Bajnoichnu kajsnolichnu Hoft

Agund gräüu von Jrüfnudung.

Conradus Dux Zeiensis auctus Monaci 1352.

Conrad Hnzog zü Innchs.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Hochgeborn Fürstin und Frau, Frau Agnes Herzogin zu Teck Hochgeborn, hinfüro zu Verschreibung Herzog Conrads der Kirchen genannt. Und hat gedacht Frau Agnes mit jrenen Eingenossen, welche hinder jr zeugt, Nemlich zonnen Friderich, den jren sun und den Namen, so lang regiert, der andre Graf Ludwig, Conradum, Lützelmannum, Ludovicum und Ulricum, Fräulin Ursula, Anatoie und N. Z.

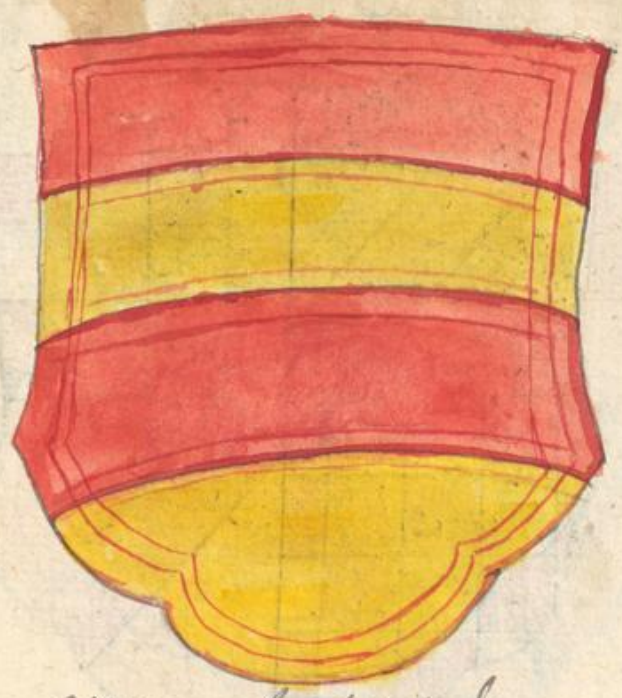
Namen jrer kinder.

Agnes Geborn Königin von Frankreich, Herzogin zu Teck.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ein hochgeborne, hochwürdig in Gott
Fürstin und Frau, Frau Agnes
geborne Herzogin von Innsbr, ordens
Closterfrau und Abtissin
des Gotteshaus zu Zimmern im
Frauen closter, Vnicland Herzog
Conrads des Kinds von Ins d
Swaben Swester Frauen Agnes
Fürstin von Trüchsendingen
Closters.

Agnes geborne
Herzogin v Ins,
Abtissin zu
Zimmern.



wappen der Trüchsessinger
vnterm agnes folio 287

Die Hochgeborne Fürstin und Frau,
Frau Ursula Marggräfin zu Baden,
geborne Herzogin zu Teck Ao: 1378
Hochgemelts Herzog Conrads und
seiner Ehe Gemahl Frauen Agnes
geborner Königin von Sicilien
Tochter.

Ursula geborne
Herzogin von Teck,
Marggräfin zu
Baaden.

290.

Der Edel und Hochgeborn Fürst und
Herr, Friderich von Gottes gnaden
Herzog zun Teck und Grafe zu
Mümpelgart.

Ist under und
Legt waygen
Irem ö Teck.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Friderich Herz: zu Teck, Herr zu Rüdelfingen.

Friderich von Bolnd gnaden Herzog zu Teck und Herr zu Rüdelfingen, obgenanlt Herzog Conrads Sohn ist nach seinem Herren Vatter in das Regiment gestanden, und war ain gütter kriegs Mann, deßen sich auch König Karle Carl dem vierten wohl daran und zu thun gnommen; dannach in allen wichtigen sachen als ain fürstenmässig fürst gebraucht worden.

1351. Volgends im Jar nach Christi gebürt tausent drey hundert fünfzig und nach den drey Königen tag des gedachten Monath ist obgenanter Herzog Friderich als ain haubt und beystand Herzog Albrechts von Oestereich des Lauen mit viel Fürsten und Herren unter Ir Kay: Mayt: Standart vor Winterthur obristen Hauptmannschafft für die Statt Turegum oder Zürich gezogen, welliche mit zwey tausent sechtzig und zwanzig tausent Büchsenmeistern Harnischen belegert.

1354. Darnach im Jar 1354 zog Hochgedachter Herzog Friderich von Teck mit König Carl dem vierten

Im HerbstMonat abermals in eigner Person für Zürich, welcher die Statt mit Heeres krafft, so er aus der dem ganzen Reich versamlet, här-tiglich belägert, und dieselben (: einwol on Er-oberung :) grossen schaden zugefügt, auch dar-gegen nit viel an ihnen gewunnen. — Belägerung der Statt Zürich zum andern mal.

Demnach im Jar nach Christi geburt tausent dreyhundert und sechzig, als Graf Eberhart von Würtemberg, genant der Greiner, sich wider gemelten kayser setzet und auf-lainet, auch deshalb von seiner kayserlicher Mayestat überzogen und bekriegt worden; hat dazumal Herzog Fridrich von Teck in diesem überzug dem von Würtemberg treu-lich gedienet, seines vermögens wider den kayser hülff und beystand gethan. Auch gleich darauf Herzog Albrechts von Oesterreich in Schwaben und Elsass Landvogt und HauptMann worden.

1360.

Fridrich Herzog v. Teck dient dem v. Würtemberg wider den kayser.

Herzog Fridrich des v. Oesterreich Landvogt und HauptMann.

Von der Statt Oberndorff.

Oberndorff Statt deren von Teck.

Wir Ludwig graf zu Oettingen der ältere

Ich Albrecht der Hach, Bruno der Bischof von Lenz, Heinrich von Rheinberg, N: und ich Ulrich der Hach, in diesen Kaufgeschäften und Rechten zu gemeinen Mann von Irsen alle sunst mit diesem Brief, und, sollich Ostbündnüsse, die sind zwischen dem selben Herrn Herzog Friedrichen von Inaht zu einem Engl, und Frauen Beatrix, Herzog Rüdolfs von Ostlingen seligen weibin, und Conrad zu Hüdesheim, von dem andern Engl, von der Stadt Abrendorf und allen den güt, Recht und Lehen, die darzu gehörend, und die Herzog Heinrich von Inchsenlig hat gelassen, das für mit sicherheit, der obgenannt Herzog Friedrich von Inch, und sein von genannt Stadt Abrendorf, und die güt und Lehen, die der gehörten in das selbe amt Ist Volkhausen zu Hant Barbara, und väsmit nüt ehe Herkommen, das Niemand wendet gedacht, den das min Herzog von Inchs die Lehen und amt allezeit Hergebracht hätten, und das Volk amt und Lehen, hinter Im der fürsichtig Herr Heinz Ist Inhaben Volkhausen zu Hant Barbara

Rust und endlich antwurten, und wir haben mit
seinen Rainen, denen Jetzt Ir die vorgenannt Herzog Reynolt wirtin und sein
Vetter, und bat, und ersuchen und pitt, wan
er seinen gnadigen Lehen Herrn sehe,
ob man Ir nit billich vor den vorgenanten
gütern und Lehen ungnedigk solte lassen.
Auf Antwort der vorgenant Herzog
Reynold, will nit gestehen für sein vorge-
- nant Hausfrawen und sein Vetter, und
stewf, die vorgenant Statt obrundorff ob
die Lehen, und die güter, die Herzog ge-
hörn, warn von dem Erzt und dem Convent
zu S: Paulen, und der warn sein Haus
frau und sein Vetter nächsten gebrn, und die
hetten sein Vetter von dem Erzt zu Sanct
Paulen Ihn und seinen Brüdern zu Lehen
empfohlen, so hetten Ihn die Lehen
abzogen zu leihen, und darnach so wer so
kommen vor die Herren Rytmeister Conrads
zu Sanct Paulen, und hetten von ungn
die Lehen vor sein empfohlen, und die hetten
Ihn Ir recht recht und endlich abtrag zu
rechten Lehen, und bruchen hab recht mit

Jnnen beingt, und daß ihnen Volkhayl darumb
stenehen, ob der Hergnant Herzog Friderich,
sein Jetzt billichen an den Hergnanten gütlich
und lehen, selt ungnierent lassen. Da
wir also hinder Jhrer beingt fürlegung, Rand
und Antwort thörten, so sind wir alle
sunst übernimmen, und haben gnaim-
lich nehaut, daß der Hergnant Herr der
Apt zur Hawt Zaltzen solle für sich hinder
Jhayl betagen, und sola die tag besoimen
an die Statt, da die Herren von dem Lan-
land vol sie kommen mogten, ungefärlich,
und solen dann Richs setzen, einen Mann,
der von Jhen und dem Volk hausen lesen
haben, und helund und waggen gnossen,
und sol ist die und die Hergnanten lesen
und güntlich besehen, das recht sprech, da
die Herren von Lazibel nutzgnen sigen,
und solen recht darumb tag nie sind
kommen, und ehordaraby blyben. Es
sollen auch das Recht in disen Nechsten dreyn
vierzehen tagen nie sind kommen und
vollenbracht enden, und sol nie tag sein,
von Morgen, das ist Dyenstag nachstli

übne vinozehne tag, und danach ob niemand
dehl gesaszt hat oder non, ebne übne vinozehne
tag die vierde tag, wirdt die ebne nitgenemet,
dab niemand gesaszte hat oder, so sol die dritt
tag sagen, von dem selben tag ebne übne vino-
zehne tag, und sol nicht dem selben tag nie
fund kommen, enlesse dehl auf den sechsten
tag nit genemen mag, die sol die gesaszt
hat schenken, die Je gniesset hat, und sol
die nicht den negsten tag mit dem dehl be-
meinen, ob ab Je die vierde dehl nit übne-
-haben will. Vnd auf, ob nit dehl den
vierden tag nit genemen wolt, der gesazten
hat, die sol die selben sach, die Je gniesset
hat, nit den selben tag ebne schenken, und
sol gesazt hat nit den vierden tag, so ab Je
die vierde theil nit übnehaben will, meinen
und beschirmen mit dem recht, als die gesazte
hat gniesset hat. Und enlesse theil den dritt
tag nit nemt, die sol ab nutgelten, als eben
das Recht sagt. Und ab zu erkundt haben
wir unsre Insigel &c die geben ist
Anno Domini 1363 Montag nach Viti.

Inclitus dux Palatinus cum Hochstitz.

Mündelsaim belegert vnd eingenommen.

Walther v. Hochstitz bischoff zu Augspurg belagert Mündelsaim.

Bischoff von Augspurg rossbrun.

Wir nun hochgemelter Herzog Friderich von Sulzbach abgemünster Landvogtey der Hayden Österreich beraubt, dann er uns mit dem edlen Hochstitzer genennt, welcher zu derselben zeit die statt Mündelsaim innehatten, in nie gestanden, derhalb sy die statt belägert, genommen, nie Mauren und thürn selbs gebrochen. Als aber solicher Krieg Anno Domini 1369 durch bischoff Walthern von Augspurg nunmehr die gestalt von Hochstitz widerumb volle abgestorben worden, derselbigen uns nunmehr belagert und stürmbt, hat er solliche mit hülff der grafen zu Oettingen, zu Abtgb, Ehringen und Zollern auch andern seinen freunden und seinen Leuten mit gewalt vollbracht und behalten. In währender belägerung gemeltem bischoff an Sanct Francisci tag, durch grosse abentheuer von unordnung dreyen ungichtigen zehen gestochen, rossbrun, und hinnit nendt sich der berg.

Schloss zu Mündelsaim gebawen.

Volgends haben Herzog Friderich von Sulzbach das schloss Mündelsaim nicht sanct Anorgen berg, so noch in wesen stehet, und ward

Hernach Ao: 1372 von der Statt Augspurg wider Brandschatzung von Wündtemberg im Stätt Krieg zu einem Hauptmann bestellt und angenommen. Er kam zerst mit Stürmen und Brandschatzung, und begnet sich mit einem Heer Ao: 1377 für die Reichsstatt Bauschäuern, weil sie aber solliche nit gewünnen und erobern mögen, ist sie mit tausent Pfund Heller wider darvon abgezogen. Und Nachdem sie bey dem Herzogthum zu Mündelsheim zu Hof lagen, allda ihre fürstliche Residenz und Haushaltung gehabt, ist er im Jahr nach Christi gebürt dreyzehen hundert neun und sechzig gestorben, und zu Mündelsheim in Sanct Augustin Closter von dem Chor hervor gegen dem Hochaltar begraben worden. Als sie zuvor das Schloß Neuenburg sammt der Herrschaft gewonnen und besonderst gelegen an dem Rein von Hohen Neuburg von Herzog Friedrich abgebrochen.

Herzog Friedrich Hauptmann der Statt Augspurg.

1377.

Hauptthurnen von Ingolstadt.

1389.

Herzog Friedrich stirbt.

Sein Begräbnis in der Herzog: zu Ingolstadt zu Mündelsheim.

Neuenburg Schloß abgebrochen

z 99.

1381. 1416.

Margreth geborne Herzogin zu Oesterreich vermählt Herzog Friderich und seine Ehegemahl Joanna Anna geborne Gräfin zu Hohenberg Starb Anno 1381, und noch 1416.

Friderich graf zu Ostenburg.

1406

Ludwig graf von Zili zum Sohne angenommen.

Ist gemahl war der wolgeborn Herr Friderich der dritt, Pfaltzgrave Herr zu Ostenburg in Bayern, ist graf Stephan der Niederen Sohn geboren Ao: 1406. und dieweyl sie von obgedachter Joanna Margreth Herzogin von Oesterreich einen Leibs Sohne bekommen, hat sie Ludovicum graff Hermanns von Cilienfis Sohn zu einem Kindsstatt angenommen.

Margreth geb: Herzogin v Oest, gräfin zu Sohne = berg.

Ihr wolgeborn Herr Friedrich Graf
und Herr zu Isenburg & Hohenstein
Frauen Margreth Herzogin zu Lothr
Brunsw.

Friedrich Graf
und Herr zu
Isenburg, Ihr
von Isenb Gemahl.

1390.

Beatrix geboren Herzogin von Teck, volgends Herzog Friderichs, und Frauen Anna geörtin zu Hohenzollern Tochter, Landt Anno 1390, und war Ihr gemahl der volgenden Herr Friderich Burggraf zu Nürnberg 1390, mit dem sie vergnügt Johannem Herrn zu Hyndeck Anno Incarnationis Dominica 1430, verlohren Georgium, Georgium aber Thomasen und Joannem von Hyndeck vergnügt. Man schreibt auch, Hochgedachte Frau Beatrix Herzogin von Teck habe nachmals zum dritten Mahl Graf Rudolphen von Montfort geheurat.

Friderich Burggraf zu Nürnberg.

1430.

Georg Herr zu Hyndeck.

Beatrix geb: Herzog: zu Teck, Burggrin und Frau zu Hyndeck.

Der wolgeborn Herr, Herr Friderich
Marggraff zu Hachberg, vndt sein Frau,
Beatrix Hertzogin von Burgundi.

Friderich Herr
zu Hachberg, des
Hertzogin v Burg
gundi.

1403. Bütha geborne Herzogin von Teck, vorgenannts Herzog Friderichs und Frauen Anna gräfin von Helfenstein Tochter, Frauen Margareth und Beatricen Schwester: Lebt Anno Domini 1403, verheurat sich mit dem wolgebornen Herrn Johann Graven zu Werdhagen; der Regiert Ao: 1406, und haben gezeugt Johannen den andern, auch graf Albrechten, welcher sich in geistlichen stand begeben, und dannach bischof zu Bamberg worden, zu lezt an der herrschaft Mindelheim, als die Herzog von Teck abstarben, geerbt.

Johann graf zu Werdhagen.

1406.

Johann der 2te graf zu Werdheim.

Albrecht graf zu Werdheim Bisch. zu Bamberg.

Bütha geborne Herzogin v. Teck, gräfin zu Werd-heim.

Ihr wolgeborn Herr Johann graf
und Herr zur Wiedrisch Herrgendaselbe
Frawen Ruthe Herzogin zur Ineb
Bruneck.

Johann graf zu
Wiedrisch.

1400.

Rtrb von Rnf-
-berg.
Hrr Bne von
Rnfberg Rittr.
Hrzogin,
Albrechtb Rittrs,
Barbara,
Anna.

Irmelgart yrboren Hrzogin von Hrch, Hochyr-
nemlb Hrzog Friderichs vnd Frauen Anna
geporen zu Hohstnerstein Hochstne, Anno Dñi
1400, vnd wab Jr ynnaß Hr gehl vnd Hrst
Rtrb von Rnfberg Anno 1403, Habm mit
einander yrzeugt Frauen Anna von Rnf-
-berg, vrehlicht in dab Heilig Land yrhn Jrmes-
-chen zogen, vnd alda Rittrs worden, Hrzogs
von Rnfberg, jo kindig yrstorben, Frauen Al-
-brechts v Rnfberg Rittrs, Frävlin Barbara v
Anna, enhlen nun klosterfrauw worden.

Irmelgart yrbe:
Hrzogin v Hrch,
Frauw zu Hohnen.
Rnfberg.

Ino fdel und vnst Junchfro von
von Rnnesbrog, zu Horsnu Rnesbrog,
Ersagtno Fraurnu Jemelgart Gno-
-zogin zu Inebgnuasrel.

Junchfro von
von Rnesbrog C.

1395.

Angilesia geb. Herz. von Oest.

Sigmund fürst zu Austria Herr von der Lautrer.

1400.

Nicolaus fürst zu Austria.

Isabella Marggrävin zu Bar.

Angilesia geborn Herzogin von Oestreich, Herzog Friderichs und seiner Gemahl Frauw Anna geörtin zu Schaffhusen, anno Christi 1395, und da sy gemahl der hochgeborn Fürst Sigismundus cognomento fortis der Fürsten Bartholomei zu Austria von der Leitren Sohn 1400. also hat gedachte Angilesia mit jrem gemahl nun jungen Sohn Nicolaum zu Austria &c Herrn zu der Leitra &c gezeugt, welcher mit Frävlin Isabella Conradi der Marggrafen zu Barras Tochter, fürst Sohn Anno bonifacium, Brandibran, Mauritium, Johannem und Sigibmund geborn.

Angilesia geb: Herzogin v Oest &c.

Jnn Hochgeboren Fürst und Herr
Herr Sigmund Fürst zun Arona
und Herr zu der Leitne L Hoch-
gedachtes Graven Angilesia
Herzogin zu Sachs Anuast.

Sigmund fürst
zu Arona LL.

Deß Hochgebornen Fürstlin Elisabeth
gebornen Hertzogin von Lothringen
Einigen Erben Hertzog Friderichs Tochter,
Graff Landig.

Elisabeth geb:
Hertz: zu Lut.

Ein fiel und viel Tugnuthsamen Frau
Anna Hnazogin zu Ineh, Gnboren
von Knefbnog zu Hohen Knefbnog &
Fortgnunelt Hnazog Alcich zu Ineh
vuche gnuaft Anno 1376. Sie hat
mit jinem Anuaft zwey Töch-
-lin gnzngnt, Käunblich Töchterlin
Agunb und Mnefild, von welchen
Hnaafgnschenbn wird.

Anna gnboren
von Knefbnog, Hno-
-zogin zu Ineb.

311.

1360.

Die hochgeborne Fürstin und
Frauw Mechtild, Pfaltzgrafin zum
Rheyn, Herzogin in Beyern, Gräfin zu Spanheim, Hohenburg, Veldentz, Sponheim, Lewtenberg, Ravensperg, Frauw zu Mosbach, Germersheim, Lautern, Minzenberg, Alzey, Bacharach, Stromberg, Kirchberg, Caub, Hohenfels, Castellaun, Dannenfels, Rockenhausen, Kusel, Meisenheim, Lichtenberg, Oberstein, Bolanden, Falckenstein, Kirchheimbolanden, Frankenstein, Neuenbaumburg, Hilpoltstein, Sulzbach, Hertzogin zu Nidern und Obern Beyern, Frauw zu Ripoltstein, Mutter Churfürst Ruprechts des Eltern Pfaltzgrafen bey Rheyn, Hertzogen in Beyern, Grafen zu Spanheim, Hohenburg, Veldentz, Sponheim, Lewtenberg, Ravensperg, Herren zu Mosbach, Germersheim, Lautern, Minzenberg, Alzey, Bacharach, Stromberg, Kirchberg, Caub, Hohenfels, Castellaun, Dannenfels, Rockenhausen, Kusel, Meisenheim, Lichtenberg, Oberstein, Bolanden, Falckenstein, Kirchheimbolanden, Frankenstein, Neuenbaumburg, Hilpoltstein, Sulzbach, Churfürst Ruprechts des Jüngern Pfaltzgrafen bey Rheyn, Hertzogen in Beyern, Grafen zu Spanheim, Hohenburg, Veldentz, Sponheim, Lewtenberg, Ravensperg, Herren zu Mosbach, Germersheim, Lautern, Minzenberg, Alzey, Bacharach, Stromberg, Kirchberg, Caub, Hohenfels, Castellaun, Dannenfels, Rockenhausen, Kusel, Meisenheim, Lichtenberg, Oberstein, Bolanden, Falckenstein, Kirchheimbolanden, Frankenstein, Neuenbaumburg, Hilpoltstein, Sulzbach, Churfürstin Anna geborne zu Brehmberg Tochter. Im Jar nach Christi geburt 1360, wonn ge-
— mahl hernach folgt.

Mechtild, Pfaltzgrafin zum Rheyn &c.

Ano fidl und wolgeborn herr
Friderich fürstner zu Linzpurg,
und heiligen Römischen Reichs
fürst und Burggraf, 1360: 1360.
abgendorfer Frawen Mechtild
geborne Herzogin zu Stuhl
Brunaff.

Friderich fürsten
zu Linzpurg &c.

1413.

Ein hochgeborn Fürstin und Frau Agnes geborn Herzogin zu Sulz Marggrafest Herzog Ulrichs Tochter Barnaß Frawen Anna von Rechberg zu Hohen Rechberg Hochster, Frawen Mechtilden Schenkin, hat noch im Jar 1413, und dieweil sie nachmundes Jörg Hofmaist gehabt, sollen sie ihr Hofmaist sitzen.

Agnes geborn Herzogin zu Sulz.

Der wolgeborn Herr, Heinrich
Braun zu Wernshausen &c.
Ano 1393, Hochgedachtes Fürsten
Herren Ludwig geborne Her-
-zogin von Liechtenstein gemahl.

1393.

Heinrich graun
zu wernshausen &c.

1410.

Conrad graf zu Kirchberg.

1415.

Eberhard graf von Kirchberg, bischoff zu Aug-spurg.

1433.

Der wolgeborn Herr, Herr Will-helm der ander dises Namens Graf und Herr zu Kirchberg etc. hochgemeltes Frawen Agnes Herzogin zu Teckh vermehlter Gemahl Anno Domini 1410. Wolgedachter Graf hat mit jer zween Söhn gezeugt nemlich Conradum den andern grafen zu Kirch-berg 1415. und Eberhardum Grauen von Kirchberg bischoffen zu Augspurg; ist welcher er-wehlt Ao: 1404. Regiert sieben Jar, starb Ao: 1433, und wurde zu Wiblingen begraben.

Wilhelm graf zu Kirchberg etc.

Ihr volgnboßen Ihro ßhrosast truchßeß zu
Walzüg, volbsagtne Brawne Agnes yr-
- boßnen hrozogin zun Inneß, erlßn nun albn-
- mit zum ruehren mal nun Widen vordne,
Dritten Annaß. Und Kathrine, sin Ao: 1438
mit Jun hoßzit yrhaltne, hat, sin, folgnud
Jun auß nunne Bßn yrboßnen, Ennrlißnen
Johannne Ihn ruehren Ritterl Mannen,
truchßeßnen zu Walzüg; Dißne hat, sißlne-
Ehnrat nachlüß mit nunne yrächin von Hahßlüg,
zum ruehren mal mit nunne Brächin von
Zili, zum Dritten nunne yrächin von Montfort,
zum Vierten nunne yrächin von Abnußnog.
Starb Ao: 1430.

1415.

Johann truch-
-ßeß zu Wal
-züg.

1430.

Ihrboßnen truchßeß
zu Walzüg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ihro Durchlauchtig Hochgeboren
Fürst und Herr, Herr Friedrich
Herzog zu Teck, und Herr zu
Mündelsingen.

Friedrich Herzog
von Teck.

Fräulein M.: geborene Herzogin zu Sachs,
Sinlgemahlt Herzog Friedrichs und seine Ge-
- mahl Frauen Anna grävin von Helfenstein
Tochter, Ao: Dñi 1400. und gab ihr Gemahl Ihr
Fürl Herr Wolfgang von Hohenlohe in Bayern
1401, hat mit Ihm zween Söhn Georg und
Wolfgang zu Hohenlohe, desgleichen zwo
Töchter, deren eine Margarethe von Cham,
und die andre Wilhelmine von Cham zu
Gemahl bekommen, erzeugt. 1400. Wolfgang von Hohenlohe.

Herzl: von Sach,
Frau zu Hohenlohe
in Bayern.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ano 1581 und 1582 Jünkhrn Wolfgang
von Hohenlohe zu Langenburg &c. des
gemeldten Fürsten von Ihro
Brueder.

Jünkhrn Wolfgt
von Hohenlohe &c.

Ulrich von Rotteln genannt der Rinodt, Herzog
zu Teck, Hofgrauff Herzogen Friderichs und sei-
- nes Bruders Johannes Anna geborne zu Hohen-
- stein Closen, Herr zu Mündelheim Anno Dni 1390.
so etwan new schöne, gewachne Hofmännische Brust,
derselben ouchen die Königliche und fürstliche
Personnen, ein genedigst, ungnädig, oder
beyd denselben allein beim kinde gnügt;
derselben hat der fürstlich Stammen beyd Jen
rückgnöert, und ist er selbsso seinem Jedes kindt,
Geboren: 1413, und ist zu Mündelheim beyd seinem
Vatter begraben.

1390.

Herzog Ulrich
v Teck rotkindt

1413.

Ulrich Herzog
von Teck.

Ein allerdurchleuchtigst Fraw,
Anna Herzogin zu Brunch
geborne Königin aus Pohlen,
Lasinitz und Reüssen, und seiner
Mayestät Fraw Hedwig
Herzogin zu Braunschweig
Lüneburg Herzog Ulrichs
zu Mecklenburg Mayestät.

Anna Herzogin
von Brunch, gebo:
Königin aus Poln.

Ein Hochgeborne Fürstin, Frawe Agnes
geborne von Ja Scala vf Verona &
Mechtgmundts Herzog Ulrichs zu Teck
rechten gemahl.

Agnes geb: von
Ja Scala vf Verona,
Herzogin zu Teck.

1418.

Bolkfrind graf zu Zingnehim.

1419.

Begräbnis zu Mündelsheim.

Ein durchnächtig, hochgeborne Fürstin und Frau Ursula Herzogin zu Inchz geborne Marggräfin von Laadne, Marggraf Rudolfs Tochter, wenland Graf Bolkfrinds von Zingnehim Nicolasen Witwe, Herzog Ulrichs zu Inchz dritte und letzte gemahl, starb als ein Witwe, nach Jhr nechsten Tod zu gönnen dominostag An: Dñi 1419. darlichs beim Rindo, ist zu Mündelsheim in der Kirchen begraben worden.

Ursula geborne Marggräfin von Laadne L.

Anorg von Bothnb genannt Herzog
zu Inrehs, Herzog Ulrichs Bruder, und
Herzog Friedrichs Sohn. Er war Theo-
logiæ Doctor und Provincial in Bayern,
Augustiner ordnis Ao: Domini 1383,
und starb im Kloster zu Mündelheim,
Ligt daselb begraben.

Anorg Herzog
zu Inrehs C.

Simon und Wicht, Simon gnädens
Herzogen zu Lneb, beyden Pfalzgrafen bey
Herzog Friderichs und Joannen Anna
der Verstin zu Holstein Stein Schw,
Obern und Nidern Bayern Herzogen.

Simon Herzog
von Lneb.

Der Hochwürdigist, Durchleuchtig, und
Hochgeborn Fürst und Herr, Herr
Ludwig der erste und letzte dises
Namens Hertzog von Bayrn, Primas
Italiæ, des Heiligen Stuhls zu Aglar
der Heiligen Patriarch, und Herr
zu Mündelsagen.

1428.

Ludwig Hertzog
von Bayern.

1430.

Ludwig Herzog von Ingk, Patriarch zu Aglar in Sciaul.

Ludwig von Gottes gnaden Herzog von Inglt, Pfalzgrauen bey Rein, Herzog Friedrichs Sohn, und aller der nächst vorgenanten Herzogen zu Inglt Bruder, Graf zu Mortain und Mündelheim, Marggraf Primas Italia, des heiligen Stuhls zu Aglar in Sciaul Patriarch, hat unter Ihr Innsiegel disen Brief, verlesen allen so mit Fleiß, Lust und Andacht darzu gestanden, und Kayserlicher Gnaden Freund Bruder Ulrichen hat so die Hochgelahrt Mündelsätzen Doctor Heinrich Hontheim // und Rechtens Concilium zu Basell.

// und Rechtens Doctor - darnach zog so mit Einzig Pfründen in das Concilium gen Basell, daselbst endt so die geistlichen Fürsten vorgenant, und sonderlich als man zwischen den geistlichen disputiert, in Disputation im Concilio zu Basell strittig.

Hof und Mündlen Personen im Concilio zu Basell stritig, Herzog Ludwigs v Ingk Rath im Concilio.

gehalten und Einzig Pfründen verordnet, hegnt sich dieser Fürst Herzog von Ingk darzwischen, Inhaltens so dem Erzbischoff Panormitano und Ludovico Cardinalis Arelatensis Proto- Notario Ihrer Gnaden Siegel, sagent, sie sollen mit gedachten, das die geistlichen also mögen

Hingehen, dan sie wissen die Ursachen selbs
nit, und solten ab Jemen beduncken nach die
Meinung haben, So ordnen sie mit gantzen
Röthen und dem Landvit kommen z. dazü-
mal cab Herzog Ludwig seiner stammen d
geschlechts der letst, einhelig vorgenommen- 1431
blieben, von Ludwig vorsandten, und
starb in vorgenanten Concilio zu Basell auf Des Letzten Herzogs von Ingolstadt zu Basel gestorben d Begraben.
den Fünfzehenden Tag Augusti Anno Domini
1431, und ist daselben in die Carthäuser nach
Fürstlicher würdigkeit mit fleiß und Ehren
begraben worden.

Der Durchleuchtig, Hochgeborn Fürst vnd
Herr Conrad der Erste, Herzog zu
Teckh, Churfürstlicher Brandenburgischer
Rath ꝛc.

Conrad Herzog
zu Teckh ꝛc.

Anno Christi 1384 Im 6ten Tag Aprilis vrandobgn.

= nachher Herzog Conrad von Zähringen zu München
in seinem eigenen Hause in Fünfkirchen
starb, so jetzt Historisch schon heißt, von Schwei-
- gern von Fünfkirchen nennen, sonderlich,
die nie groß Haß zu Ihm getragen, un-
die denn seine, als ob er Ihr grösser wolt,
gar sonderlich verlohren und umbracht, die später
oder zu der Stund davon gelohnen, und erst
im sechsten Jar darnach gestorben, zu Hyltau
im Closter obnehalb München begraben und
honorigni worden.

Hindwig Marggräfin zu Hachberg.

Hochgeborne Fürstin Frau Frau Hindwigg geborne Marggräfin zu Hachberg Grafin zu Sponheim, die Hochgeborne Fürstin Marggraf Albrechts Frau Mutter und seine Anherr Frauen Viola Filia Francisci Principis Carrariæ & und hat nachgelassen Frau Hindwig mit Namen Anherr Conrado neun nachgelassen Söhn Fridericum den ältesten, genannt Hannemann d Hannemann genennet, ist nach seinem Todt bey seinem Anherr zu Mündelsheim in Sanct Augustinus Kloster begraben worden.

Hindwig Marggräfin zu Hachberg.

Friderich der Letzt Herzog zu Teck.

Hindwig geborne Marggräfin zu Hachberg &c.

Friderich der 8te Hertzog zu Teck, Landvogt im Elsäß kayserlicher Hauptmann. 1409. 1433.

Ffarbrieff zu Mindelheim gestifft.

Friderich von Bottnb gnaden der achte dieses Namens Hertzog zu Teck, welcher vnder Herzog Friderich und Frauwen Anna gebornen Burggrävin von Nürnberg Sohn hat nach seines Vatters tod die Herrschafft Mindelheim mit seinen Landen Ulmischen biß zwantzig Jaren besessen. so ward Landvogt im Elsäß und kayserlicher Hauptmann biß in die Eilffzehen Jar oberister Hauptmann in Italien, hat Anno Christi 1409 die Ffarbrieff zu Mindelheim gestifft, und gestorben Augusti Monat Ao: 1433.

Friderich der 8te Hertzog zu Teck.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ihr Durchleuchtig Hochgeborne
Fürst und Herr, Herr Friderich
der Kunst und Lust Linie Stamm
und Stammen Herzog zu Teck.

Friderich der Kunst
Herzog zu Teck.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Friedrich von Bolkh genannt der Kunst dieses Namens Herzog zu Teck Hochgemeldt Herzog Conrads und seiner Gemahl Barbara Burggräfin von Nürnberg Tochter.

Absterben der Herzogen von Teck.

Es hat gelebt unter der Regierung Kayser Friedrichs des dritten Herzogen zu Oesterreich, dessen Landvogt er im Elsäß gewesen, und dieweil er mit seiner Gemahl der letzten Herzogin von Teckh seligen seiner Mannlehen Erben allein nur einige Töchter behommen, hat er Anfangs verlassen die Mitt von Würtemberg, welcher derb genannt Grävlin zuo Eh gehabt, der Herrschaft über den Schwarzwald gelegt dem alten Schloß Teckh von Kriegs halben, ist darnach gestorben den siebenzehenden Tag Maij Anno 1437. derhalben alle wohlgemeldte zwey Verlassenschaften der Herzogen von Teckh Herrschaften in dem Schwaben mit Fahl und Lehen bis auf den heutigen Tag in reguter ruhiger Besitzung haben. Aber die Herrschaft Mündelheim samt den Hofgütern im Algöw haben die Aeltern von Neuffen und Ehren von Rußberg, weil sie von diesen Friedrichs Vatter Schwestern herkommen, auch Landvogt und Rathsherrn des Reichs zu Besitzen vergönnet.

Mündelheim auf Neuffen und Rußberg gewandt.

Beschluß der Herzogen von Teck.

Hiemit wollen wir die Historien der alten Herzogen v. Teckh, anfangs von den Fürsten von Zeringen, Immaßen hergemeldt, gründlich und ordentlich abkommen, beschrieben haben.

Ein fidel und hosenboson Frau
Anna ynbosen Herzogin zu
Ostlingen, Morgnuelth Herzog
Friderich ihr Anuntru dinsh
Namen und Leysten zu Inch
Brunast, so hir nit einige
Forsten Anclassen.

336.

Das fünf und zwanzigste Fräulein
Beatrix, obgenannter Herzogen
Friderichs von Teck und Agnesen
seiniger Tochter Ao: 1432.

Der Hochgeborn Fürst und Herr, Herr Friedrich
Graue der Mültzgrafen zu Würtemberg
Hochgedachtes der Ersten Herzogen
von Teck Graf, starb
Ao: 1417 Jar 16 ten May.

Warhafftig abbildung
Friedrich Graue
zu Würtemberg.

Dieser Hochlöblich Fürst von Würtemberg hat
durch den Erwürdigen Bischoffen Friedrichen von Teck Graue
Hauß Würtemberg Fürstlichen Erwürdigen
Gedenckt, Müssen also sinnig die Grauen von
Würtemberg Grabschrifften Zeugnus und
Ehrlichs Thun. Amen

Und dinowigk die graumn von Rieneldorg
ruf von den Herzogen zun Lutz /: wie die
Pfolgnbom Brof von Zimorn sagt: / Ihme
Vostoung und Zubunft habm, habm die
sin ruf in ain besonder Tabula thoznieset,
und hinzu niderlaibm lassen.